



Berlin, 17.11.2014

HOAI 2013 – Auf dem Weg in die Planungspraxis

Die ersten Praxiserfahrungen im Umgang mit der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2013) standen im Mittelpunkt der traditionellen AHO-Herbsttagung, die am 13. November 2014 vor mehr als 150 Gästen im Ludwig Erhard Haus in Berlin stattfand.

In seinem Grußwort skizzierte Dr. Wolfgang Eckart aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur die ambitionierten Pläne der Bundesregierung zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur, die mit der Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln in Höhe von 5 Milliarden Euro für die laufende Legislaturperiode einhergehen. Die Mittelstandsbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion Sabine Poschmann, MdB hob die Bedeutung der überwiegend freiberuflich tätigen Ingenieure und Architekten als wesentlichen Bestandteil des deutschen Mittelstandes hervor und gab einen breiten Überblick über die beabsichtigten Pläne zur Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmen, wobei sie insbesondere die Fachkräftesicherung herausstellte. Dass dies ein zentrales Thema ist, zeigte auch die Präsentation der Ergebnisse des gemeinsam von AHO, VBI, BDB und Bundesingenieurkammer durchgeführten Umfrage „Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten 2013“. Danach sehen 41% der befragten Büros für 2015 einen größeren Personalbedarf an Ingenieuren und Architekten. Diese Stellen können jedoch vielfach nicht mit entsprechend qualifizierten Ingenieuren besetzt werden.

Die Teilnehmer der hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion unter der Leitung des stellvertretenden AHO-Vorstandsvorsitzenden Lutz Heese diskutierten erste Erfahrungen im Umgang mit den Neuregelungen der HOAI 2013 in der Praxis. Zuvor hatte Professor Stefan Leupertz (Richter am BGH a.D.) in seinem Impulsvortrag mit dem Titel „Die HOAI im Spannungsfeld zur vertraglichen Leistungspflicht der Architekten und Ingenieure“ viele interessante Denkanstöße gegeben. Breiten Raum nahmen in der Diskussion die Themen Planen im Bestand und der Umgang mit den derzeit unverbindlichen Planungsleistungen der Örtlichen Bauüberwachung bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen und der Anlage 1 HOAI 2013 (Umweltverträglichkeitsstudie, Bauphysik, Geotechnik und Ingenieurvermessung) ein. Es wurde deutlich, dass das Nebeneinander von verbindlich geregelten und unverbindlichen Leistungen, die regelmäßig Bestandteil der Gesamtplanung sind, zu erheblichen Praxisproblemen führt. Dementsprechend fordert der AHO-Vorstandsvorsitzende Dr. Erich Rippert erneut, dass dieser Bruch in der Systematik der HOAI schnellstmöglich beseitigt werden muss.

Mit besonderer Freude konnte Dr. Rippert schließlich vier neue Ausarbeitungen der AHO-Schriftenreihe präsentieren. Es handelt sich um die Hefte Planen und Bauen im Bestand (Heft 1), Örtliche Bauüberwachung bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen (Heft 2), Arbeitshilfen zur Vereinbarung von Ingenieurverträgen für die Bearbeitung von Generalentwässerungsplänen (Heft 12) und das Heft 18 zum Planungsbereich Baufeldfreimachung/Rückbau, die ab sofort unter www.aho.de/Schriftenreihe bestellt werden können.

Verantwortlich:
Ronny Herholz, Geschäftsführer
AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und
Architekten für die Honorarordnung e.V.
Uhlandstr. 14
10623 Berlin
Tel.: +49 30 3101917-0
Fax: +49 30 3101917-11
aho@aho.de
www.aho.de